

interfraktionell

Zur 32. Stadtbezirksratssitzung am 6. September 2011 wird

angefragt

ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach § 55c Abs. 1 NGO

ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 55c Abs. 5 NGO

ein Beschluss beantragt über eine Anregung
(als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 55c Abs. 5 NGO

ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken nach § 55c
Abs. 5 NGO

Gegenstand:

Erhalt der Lebensqualität und Sicherheit im Bezirk 323

Beschluß

Der Bezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel spricht sich gegen die Verarbeitung und Lagerung von derzeit im Salzbergwerk ASSE II gelagerten Atommüll-Fässern sowie sogenannter Asse-Lauge bei uns im Bezirk aus. Ziel des Bezirksrates ist der Erhalt der Lebensqualität und Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger, die für uns Vorrang vor wirtschaftlichen oder politischen Interessen haben.

Eine entsprechende Behandlung des Atommülls zum Zweck der sicheren Endlagerung hat sinnvoller Weise auf dem Gebiet oder in unmittelbarer Nähe des Bergwerks Asse II zu erfolgen. Wir fordern die Verwaltung auf, weiterhin alles in ihrer Macht stehende zu nutzen, um sich für diese Ziele einzusetzen.

Insbesondere fordern wir die Verwaltung auf dafür zu sorgen, dass Transporte von Asse-Atommüll durch unseren Stadtbezirk nicht stattfinden. Wir unterstützen hingegen Maßnahmen, die zur Lösung der Asse-Problematik beitragen, soweit diese keine zusätzlichen Umwelt- oder Gesundheitsgefahren in unserem Bezirk hervorrufen. Bei der Beurteilung von Umwelt- und Gesundheitsgefahren ist im besonderen Maße auch der Schutz von Kindern zu berücksichtigen.

Der Bezirksrat fordert in diesem Zusammenhang alle Beteiligten zu einer offenen Informationspolitik auf.

Heidemarie Mundlos
Unterschrift